

Karteikarten zur Handreichung – Eine Kurzanleitung zur Erstellung und Nutzung der Karteikarten

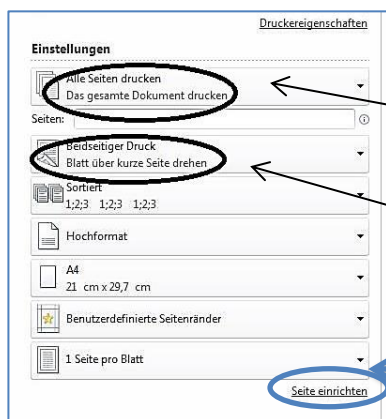
Zu allen Diagnoseaufgaben der Handreichung liegen Karteikarten vor. Die Karteikarten sind so gestaltet, dass pro Diagnoseaufgabe eine separate Karteikarte zur Verfügung steht. Auf der jeweiligen Rückseite befinden sich mögliche Beobachtungen, sodass direkt während der Durchführung der Diagnose Beobachtungen durch Ankreuzen festgehalten werden können.

Nachfolgend wird erläutert, wie die Karteikarten zur Nutzung vorbereitet werden sollten.

1. Ausdrucken der Karteikarten

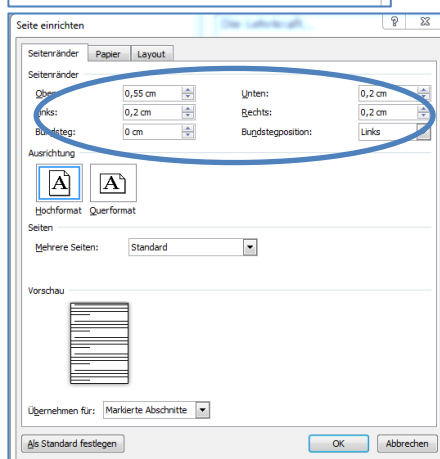
Die Karteikarten liegen als Word- sowie als pdf-Datei vor. Es empfiehlt sich, die Karteikarten mehrfarbig auszudrucken, da die Aufgabenpakete nach Inhaltsbereichen farbig sortiert sind.

- **Word-Datei**



Druckereinstellungen:

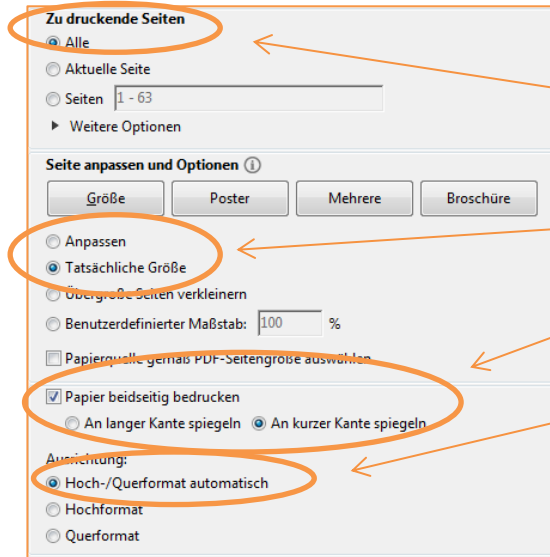
- Alle Seiten drucken
 - o „Das gesamte Dokument drucken“ auswählen
- Beidseitiger Druck
 - o „Blatt über kurze Seite drehen“ auswählen
- Anschließend auf „Seite einrichten“ klicken



- Kontrollieren Sie, ob folgende Einstellungen übernommen wurden

- Pdf-Datei

Druckereinstellungen:



- **Zu druckende Seiten**
 - Alle
- **Seite anpassen und Optionen**
 - Tatsächliche Größe
 - Papier beidseitig bedrucken
 - An kurzer Kante spiegeln
 - Ausrichtung:
 - Hoch-/Querformat automatisch

2. Fertigstellung der Karteikarten

Nach dem Druck laminieren Sie die Karteikarten. Im Anschluss müssen die Karteikarten nur noch halbiert werden (DIN A 5) – das geht am besten mit einem Hebelschneider (Schneidebrett), bei dem die üblichen Formatlinien auf dem Tisch gekennzeichnet sind.

Die Karteikarten sind nun fertiggestellt und können zur Diagnose genutzt werden.

3. Aufbau und Handhabung der Karteikarten

3.1. Vorderseite

Inhaltsbereich (8 Inhaltsbereiche, farblich sortiert)	
Inhaltlicher Schwerpunkt der Aufgabe	benötigtes Material als Bild
Handlung/ Anweisung der Lehrkraft und konkrete Aufgabenstellung	
LISUM, 2020, CC-BY-SA 4.0	Zusatzmaterial zum Diagnosebogen der Handreichung „Erfolgreich rechnen lernen“

3.2. Rückseite

Inhaltsbereich (8 Inhaltsbereiche, farblich sortiert)	
Inhaltlicher Schwerpunkt der Aufgabe	benötigtes Material als Bild
Mögliche Beobachtungen zum Ankreuzen <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> ...	
LISUM, 2020, CC-BY-SA 4.0	Zusatzmaterial zum Diagnosebogen der Handreichung „Erfolgreich rechnen lernen“

3.3. Handhabung der Diagnose mithilfe der Karteikarten

Vor der Durchführung:

- Schauen Sie sich die Karteikarten an und legen Sie sich das benötigte Material zu-recht (siehe kleines Fenster im Kopf der Karteikarte).
- Lesen Sie sich zur Vorbereitung auf das Diagnosegespräch die Aufgaben sowie die möglichen Beobachtungen auf der Rückseite durch.
- Schaffen Sie eine angenehme, angstfreie Gesprächsatmosphäre.
- Verdeutlichen Sie dem Kind, dass Fehler natürlich und nicht schlimm sind. Ver-deutlichen Sie zudem, dass es Ihnen nicht auf richtige oder falsche Ergebnisse ankommt, sondern auf Denk- und Lösungswege. Bereiten Sie das Kind auf Rück-fragen der folgenden Art vor: Woher weißt du das? Wie hast du das gemacht?

Während der Durchführung:

- Stellen Sie dem Kind die Aufgabe und drehen Sie die Karteikarte um.
- Sie können nun während der Durchführung direkt auf der Rückseite Beobach-tungen mit einem Folienstift (nicht-permanent) ankreuzen und ggf. Notizen ergän-zen.

Nach der Durchführung:

- Übertragen Sie Ihre Beobachtungen auf den Diagnosebogen (4.1.1 der Handrei-chung, ab S. 53).
- Mithilfe der Auswertungshinweise (4.1.2 der Handreichung, ab S. 59) können Sie nun mögliche Folgerungen und entsprechende Förderhinweise ableiten.